



**Gabriel Urbain Fauré**

„Les Djinns“

Ballade für Chor op. 12

„Cantique de Jean Racine“

Kantate für Chor op. 11

„Pavane“

Chorfantasie op. 50

„Berceuse“ und „Sicilienne“

für Querflöte und Klavier

„Messe de Requiem“

für Soli, Chor und Instrumente op. 48

---

Eintritt frei

Spende erbeten (Richtwert: 10 €)

Anmeldung bitte unter:

[Thomas.honickel@web.de](mailto:Thomas.honickel@web.de)

Weitere Infos unter:

[www.thomas-honickel.de](http://www.thomas-honickel.de)

# „GABRIEL“

Chorkonzert „À la Française“

Samstag,

23. September 2023

15.00 Uhr St. Bonifatius /  
Varel

(Bürgermeister-Heidenreich-Straße)

Sonntag,

24. September 2023

17.00 Uhr St. Marien /  
Oldenburg

(Friesenstraße)

Ausführende:

Ida Grotke – Sopran

Michal Hoffmeyer – Bariton

Elsa Eberhardt - Querflöte

Akiko Kapeller – Klavier

**KlangEnsemble Oldenburg**

Leitung: Thomas Honickel

Liebe Gäste! Liebe Fans!

Liebe Freunde der Chor- & Kirchenmusik!

Wir hoffen, dass Sie die Sommerzeit licht und nicht zu heiß verbringen können; mit vielen schönen Begegnungen und Erlebnissen.

Wir, die breite Interpretenschar der „Konzerte im Norden“, sind derzeit nicht untätig, um für Sie in der zweiten Jahreshälfte ein attraktives Konzertprogramm zu entwickeln.

Den Beginn macht eine Musik, die so recht in den frühen Herbst passt. Musik des französischen Spätromantikers Gabriel Fauré, der eine ganz eigene Lesart auf die Zeit des „Fin de siècle“ entwarf, indem er den hymnisch-pompösen Klangwelten vieler Zeitgenossen eine intime, zarte, melancholische und äußerst farbige Deutung an die Seite stellte.

Wir bringen je zwei Werke aus seiner frühen Schaffensperiode sowie zwei Werke aus seiner späten Zeit.

Zu hören sind die „Cantique de Jean Racine“, die der spätbarocke Dichter als Umdichtung des ambrosianischen Lobgesangs schuf. Ein Kleinod, das Fauré schon in Jugendzeiten einen Kompositionspreis einbrachte.

Und dann kommt, vermutlich als niedersächsische Erstaufführung (derzeit sind keine Aufführungen in den letzten 20 Jahren nachweisbar) eine Rarität ins Programm: „Les Djinns“ nach einer Ballade des bedeutsamen Nationaldichters Victor Hugo (Les Misérables, Der Glöckner von Notre-Dame).

Ein Werk, das der Schauer- und Gruselromantik im Stile Edgar Allen Poes oder der

„Wolfsschluchtszene“ aus dem „Freischütz“ nahesteht.

Als drittes, säkulares Werk erklingt die berühmte „Pavane“ in neuem Klanggewand aus meiner Feder für Chor und Instrumente.

In jedem unserer Programme geben wir auch jungen Interpreten eine Auftrittsgelegenheit: die blutjunge Elsa Eberhardt wird zwei entzückende Werke für Querflöte von Fauré interpretieren, auf die wir gespannt sein dürfen.

An ihrer Seite Ida Grotke und Michal Hoffmeyer von den „Young Voices Soloists“, die Ihnen aus vielen Auftritten der vergangenen Saisons bestens geläufig sind.

Hauptwerk des Abends aber ist das „Requiem“ op. 48, welches Fauré für seine Eltern schrieb. Ein Werk mit feinsten melodischen Verästelungen und zartesten Farben, mit Anleihen aus der mittelalterlichen Gregorianik und gleißenden Harmonien. Ein Werk, das die versöhnlichen und verheißungsvollen Textteile der Totenmesse in den verdienten Mittelpunkt rückt.

Lassen Sie sich von uns in diese außergewöhnliche Stimmungswelt der französischen Spätromantik, die an manchen Stellen die Klangwelt des Impressionismus berührt, versetzen; genießen Sie Momente der Kontemplation und innerer Ruhe, die weiten Teilen dieser Programmatik innewohnt.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Ihren Besuch! Im Namen aller Ausführenden grüßt Sie herzlich

Ihr

